

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

231 - Freiburg 1312 Januar 17: Markgraf Heinrich von Hachberg verbündet sich auf 5 Jahre mit seinem Schwager dem Grafen Egen von Fürstenberg zu Rat und Hilfe gegen jedermann

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

230

Freiburg 1312 Januar 15

Berhtolt der Marcgraue der walcher kündet, daß er 30 β \mathcal{S}_i Brisger Zins je hälftig auf Johanni und Weihnachten von der walkun un dem valle un swas vornan un nebensich un hindenan darzu horet halber zu Freiburg in der vorstat hinder den Augustinern entzwschent Johannes des walchers walchan beiden entzwschent den zwein wassern verkauft hat der erberun fröwen swester Katherinun des Wissen Suters seligen tochter einer burgerinun von Friburg um bezahlte 22 \mathcal{W} 5 β \mathcal{S}_i Brisger. Er hat die halbe Walke aufgegeben lidecliche nach dem Herrschaftsrecht sowie dem spital von dem valle allem 1 \mathcal{W} \mathcal{S}_i un den Oberrietern von der walchun aller 8 β \mathcal{S}_i ze zinsse und empfängt sie wieder von ihr zu Erbe um obigen Zins und 1 β \mathcal{S}_i zu Ehrschatz. Währschaft. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: Johannes von Mvzzingen der burgermeister, her Sneweli in dem Houe, Johannes der Verler, Heinrich der Smit bi der Lindun, Johannes der elter Wisse Suter, Johannes der junger Wisse Suter, Rüdolf der Marcgraue, Johannes un Rüdolf Johannes des walchers sune, Wernher der Neue, Rüdolf der Stameler, Jacob der Heberlinger. Geschehen und gegeben 1312 an dem nehesten sambstage nach sante Glerins tage.

Or. Karlsruhe GLA: 23/17. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen.
Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

231

Freiburg 1312 Januar 17 20

Markgraf Heinrich von Hachberg verbündet sich auf 5 Jahre mit seinem Schwager dem Grafen Egen von Fürstenberg zu Rat und Hilfe gegen jedermann wan wider die burger von Friburg und wider die burger von Rotwil, es were denne, das die vorgebant burger wider uns und die unsern wolten sin, so sülñ wir uns gen in weren des besten, so wir mügen. Geschehen und gegeben 1312 an dem nehesten gütem tage nach sante Glerines tage.

Fürstenb.UB. 2, 47 f. n. 68 nach dem (nicht aufzufindenden¹) Or. zu Donau-
eschingen: zu Aug. 16 (?)² — RMBaden n. h 144 zu Aug. 14³; Rottw.UB.
(WürttembGQu. 3), 36 n. 93 zu Jan. 19⁴.

232

Freiburg 1312 Januar 25 30

Johannes der Birer Berhtoltes des Birers seligen sun von Suckendal kündet, daß er 10 Mutt Roggen Zins auf Martini von Cünrates des Winmannes seligen von

231 ¹Mitteilung des Fürstenbergischen Archivs vom 8. 10. 1954. ²Durch Beziehung von Glerinestag auf Hilaria und Gutertag auf Mittwoch. Grotefend, Zeitrechnung des Deutschen Mittelalters und der Neuzeit 1 (Hannover 1891), 35 74 fragte nach dem Grund dieser Erklärung. ³Durch Beziehung auf Hilaria und Gutertag auf Montag. ⁴Durch Beziehung von Gutertag auf Mittwoch.